

Neue gewaltige, nur von teilweise weissem Erfolg begleitete Angriffe des Feindes.

Ämtlicher Tagesbericht.

WTB. Großes Hauptquartier, 17. Okt. 1918

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Auf dem Kampffelde nahmen wir unsere Front in die Linie nördlich von Torhout-Koolskamp-Ingenmünster, im Anschluß hieran hinter die Lys zurück. Nach stärkstem Feuer auf das geräumte Gelände fühlte der Feind an unsere neue Stellungen heran. Beiderseits von Koolskamp griff er sie mit starken Kräften bei Torhout und Ingenmünster in Teilvorstößen an. Auch gegen die Lys-Front bei Kortrijk und Menen führte er heftige Angriffe. Der Feind wurde überall abgewiesen. Gegen unsere neue Front zwischen Lille und Douai ist der Feind gestern bis in die Linie Epininghen-Alennes les Marais-Carvin-Dignies gefolgt. Am Selle-Abchnitt drang der Gegner bei Haussy in unsere Linien ein. Radfahrer-Bataillone warfen den Feind im Gegenstoß zurück und nahmen die alte Stellung wieder. Die Beschädigung der Stadt Denain durch englische Artillerie hält an und hat weitere Opfer unter den französischen Einwohnern und Flüchtlingen gefordert.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

An der Aisne-Front zeitweilige Artilleriekämpfe. Erneute Angriffe der Franzosen nördlich von Dignies wurden abgewiesen. An der Aisne und an der Aisne scheiterten starke französische Angriffe vor unseren neuen Linien westlich von Grandpre.

Heeresgruppe Gallwitz.

Westlich der Aisne wurden amerikanische Angriffe, deren Hauptstoß sich gegen Champigneulle richtete abgewiesen. Beide Orte wurden gehalten. Die Höhe südöstlich von Landres blieb nach wechselvollem Kampfe in Feindeshand. Auch auf dem Ostufer der Maas scheiterten erneute Angriffe des Feindes. Bei Abwehr des westlich von Flabas mit Panzerwagen vordringenden Gegners zeichnete sich die erste Landwehr Division besonders aus.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Vor unserer neuen Front zwischen Jagodina und Nisch hat der Feind die westliche Morava-Crusovac-Mesina erreicht. Teilangriffe, die er aus dieser Linie heraus führte, wurden abgewiesen.

Der erste Generalquartiermeister:
Rudenorff.

Staatssekretär Fischel über die neue Kriegsanleihe:

Deutschland wird niemals eine Reglerung haben, die nicht einmütig hinter der Kriegsanleihe steht.

Jan. K.

Vermischtes.

Vederschuhwerk für Kinder bis zu 6 Jahren. Bereits vor einiger Zeit hatte die Reichsstelle für Schuhversorgung die Schuhbedarfschein-Ausfertigungsstellen ermächtigt, für Kinder bis zu 3 Jahren innerhalb eines Jahres auch noch einen zweiten Schuhbedarfschein zu bewilligen, sofern eine Abgabebescheinigung über nur ein Paar getragener Schuhe und Stiefel mit Vedersohle vorgelegt würde. Jetzt hat die Reichsstelle für Schuhversorgung eine Bekanntmachung veröffentlicht, die den Eltern die Möglichkeit gibt, für ihre Kinder unter 6 Jahren jährlich einen zweiten Schuhbedarfschein zu erhalten. Die Ausfertigungsstellen sind verpflichtet, den Schuhbedarfschein auszufertigen, ohne Rücksicht darauf, ob das Paar abgegebener Schuhe Herren- Damen- oder Kinderschuhwerk war. Gleichzeitig ist veranlaßt worden, daß die Erzeugung von Kinderschuhwerk erheblich gesteigert wird. Kann die Produktionshebung und die besseren Belieferung der Schuhwarenhändler auch nur nach und nach vor sich gehen, so wird von der Reichsstelle für Schuhversorgung doch alles getan, um die Klagen über eine mangelhafte Versorgung der Kinder mit Vederschuhwerk verstummen zu lassen.

Die wichtigsten Bauernregeln für den Monat Oktober. 1. Je früher das Laub im Oktober fällt, desto fruchtbarer das nächste Jahr sich stellt. 2. Ist im Oktober rau der Hase, dann friert du bald an der Nase. 3. Wenn der Zugvogel zeitig geht, harter Winter vor der Tür steht. 4. Im Oktober Frost und Schnee bringen im Winter vieles Weh. 5. Bringt der Oktober Schnee und Eis, ist schwerlich im Januar kalt und weiß. 6. Ist der Weinmonat warm und fein, kommt ein scharfer Winter hinterdrein. 7. Oktober viel Regen in der Höhe, im Dezember großer Schnee. 8. Warmer Oktober kalter Februar. 9. Oktober viel Morgenrot macht fürs nächste Jahr die Raupen tot. 10. Räume im Oktober den Garten! Denn willst du warten, so kommt die Kälte und nimmt die Hälfte. 11. Ist Sankt Gallus (16. Oktober) trocken so folgt kein Sommer mit nassen Socken. 12. Auf Sankt Gallustag muß jeder Apfel in den Saft. 13. Sankt Galli Wein — Bauernwein. 14. Am Tage Ursula (21. Oktober) das Kraut herein, sonst schneien Simon und Judas (28. Oktober) hinein. 15. Wenn Simon und Judas vorbei, dann rückt der Winter herbei. 16. Ist's nach Simon und Judas noch warm, gibts einen Winter, daß Gott erbarm. 17. Kleide nicht leicht dich am Feste Simon und Judas, sondern hülle dich in den wärmenden Pelz. Merk es dir wohl, am Tage der hier genannten Apostel-Schau der Winter gewiß dir zum Fenster hinein.

Ingeborg.

Roman von Fr. Lehne.

47)

„Ich kann mir die Beweggründe Ihrer Tochter denken. Ich will kurz sein, da es keinen Zweck hat, Sie noch länger im unklaren zu lassen.“

„Ich bitte darum!“

„Vielleicht wissen Sie, daß ich einen Sohn habe.“

„Ich weiß von nichts!“ warf er ein.

„Nun denn: mein Sohn Dietrich liebt Ihre Tochter Ingeborg. Die beiden haben sich kennen gelernt — nicht wahr, ein seltsames Spiel des Zufalls — unsere Kinder —? Da aber Ihre Tochter am Theater ist, konnte ich unmöglich mit der Wahl meines Sohnes einverstanden sein. Schließlich werden Sie das auch begreiflich finden.“

„Allerdings,“ beeilte er sich ausdrucksvoll zu versichern, „sollte das aber der alleinige Grund gewesen sein?“

„Nein,“ gab sie unumwunden zu, „das war es nicht allein! Außerdem hielt ich Sie nicht für ebenbürtig!“

„Ah, ich meine, eine Komtesse Eyberg-Ellguth könnte wohl die Gemahlin eines Steinbeck werden, ohne daß er deshalb eine Resalliance schließt,“ sagte er, satirisch lächelnd.

„Das wußt' ich ja nicht,“ entgegnete sie aufgeregt, „ich wußte nur, daß die Erwählte meines Sohnes eine Professorstochter und am Theater ist! Ja, wenn ich eine Ahnung vom wahren Sachverhalt gehabt hätte, vieles konnte für uns vermieden werden — unbegreiflich, daß Sie mich nicht aufgeklärt hat!“

„Ganz einfach, weil Sie selbst keine Ahnung davon hat!“

„Ah, Sie weiß nicht, daß —“

„Nein, und Sie soll es auch nie erfahren, ebenso auch meine Frau nicht. Beide sind in Unkenntnis darüber, welcher Name ihnen zukommt!“

„Unbegreiflich! Eine ganz andere Stellung könnten Sie einnehmen.“

„Dem einfachen, schlichten Sinn meiner Frau genügt die ihrige vollständig,“ gab er nachdrücklich zur Antwort, „und meine Tochter hat sich, allerdings sehr gegen meinen Willen, in der Kunstwelt selbst eine Stellung geschaffen, die ihr wirklicher Name kaum erhöhen könnte. Höchstens würde sich die Sensationslust ihrer bemächtigen, und das will ich nicht!“

„In diesem Falle aber, wo es sich um ihr Lebensglück handelt, denn Sie liebt meinen Sohn ebenfalls, wäre es das einfachste, beste, — und ihm bliebe Gatersburg erhalten, was er sonst aufgeben müßte!“

„Frau Baronin Steinbeck, darf ich mir die Frage erlauben, wodurch Ihre Sinnesänderung herbeigeführt worden ist bezüglich der Verbindung unserer Kinder? Denn bis zu dieser Stunde haben Sie doch nicht gewußt, welchen Standes Ingeborg ist —! Und es muß sicher dringend sein, sonst hätten Sie den Weg nicht bis zum Elternhause der Künstlerin gefunden.“

„Den Grund möchte ich ihr allein sagen.“

Ein gequälter Zug glitt über ihr Gesicht; sie empfand den durchdringenden Blick Alexander Ellguths peinlich.

„Ich kann Sie daran nicht hindern, obgleich mir das nicht verständlich ist, dann aber bitte ich, keine Andeutung zu machen, wer ich eigentlich bin —“

„Aber warum nicht?“

„Das fragst du noch, Adelheid Steinbeck?“ brach er leidenschaftlich aus. „Du, die daran Schuld trägt, daß aus mir der verbitterte Mann geworden ist, der mit der Familie, mit der Tradition gebrochen und sich ein neues Leben in anderen Sphären geschaffen hat?“

Sie war sehr bleich geworden.

„Hast du noch immer nicht vergessen?“ fragte sie leise.

„Zu meiner Qual habe ich es nie vergessen können,

daß ich dich so heiß und schmerzhaft geliebt habe, wie nur je ein Weib auf der Welt geliebt worden ist — und daß du mich an deine Liebe auch glauben ließest.“

„Ich tat das nie, Alexander! Ich hielt dein Gefühl für Freundschaft, wie auch ich dir eine starke innere Freundschaft entgegenbrachte,“ entgegnete sie mit abergeschlagenen Augen.

„Ah, und darum nur liebst du dich küssen, küßt mich wieder, und als dem armseligen Menschen dadurch der Mut erwuchs, die hochgestimmte Freundin zu fragen, ob sie sein Weib werden wolle, da jagte sie ihn hohnlachend davon, weil sie sich als Frau eines Budigen nicht zum Gespött machen wolle — in dieser Minute brach alles in mir zusammen, was ich an Freude und Glauben hatte!“

„Und darum wurdest du ein einsamer Gelehrter?“

„Ja, weil ich etwas haben wollte, haben mußte, woran ich mich in der Verzweiflung meines Herzens klammern konnte, denn trotzdem hing ich an dem bishigen armseligen Leben! Das Studium erforderte meine ganze Kraft! Und du nimmst den anderen, den brutalen Herrenmenschen, der dir geistig nicht genügen konnte, er war aber gerade gewachsen.“

Sie sah, wie die Erinnerung über längst vergangene Dinge noch immer in ihm lebte. Wie mußte er gestanden haben!

„Alexander,“ sagte sie da leise, „Alexander, du bist aber gerächt! Meine Ehe war ein grenzenloser Irrtum; ich bin eine unglückliche, einsame Frau gewesen — und jetzt bin ich Witwe.“

Er sah lange in ihr stilles Gesicht. Bis zum Wahnwitz mit der ganzen Kraft seiner schönheitsdürstigen Seele hatte er diese Frau geliebt, und nun hörte er von ihren Lippen das Bekenntnis ihrer als toten Ehe — fast wie ein wilder Triumph erfüllt!

Bankhaus Kronenberger & Co.

Kommandite der Deutschen Vereinsbank

Mainz

Bad Kreuznach

**Zuverlässige u. streng verschwiegene Erledigung
aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.**

Persönliche, sachgemässe Beratung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.
Gute Anlagswerte stets vorrätig.

Annahme von Bareinlagen.

mit und ohne Kündigung bei günstiger Verzinsung.

Führung provisionsfreier Scheck-Konten
zur Hebung des bargeldlosen Verkehrs.

Aufbewahrung u. Verwaltung v. Wertpapieren.

Vermietung von Schrankfächern
in unseren Stahlkammeranlagen zur Selbstverwaltung v. Wertpapieren
unter dreifachem eigenen Verschluss des Mieters.

Nachlass- und Vermögensverwaltung.

5% IX. Deutsche Reichsanleihe

unkündbar bis 1924

Ausgabe-Preis 98%

bei Reichsschuldbucheintragungen mit Sperre bis zum 15.
Oktober 1919
97,80%

4 1/2% Deutsche Reichsschatzanweisungen

rückzahlbar vom Jahre 1919 ab zu 110%

Ausgabe-Preis 98%

Wir nehmen Zeichnungen auf obige Anleihe, sowie Um-
tausch-Offerten älterer Reichsanleiher in die neuen 4 1/2%
Reichsschatzanweisungen bis

Mittwoch, 23. Oktober, mittags 1 Uhr
zu Originalbedingungen kostenfrei entgegen.

Elsässische Bankgesellschaft.

Filiale Mainz.

1000

gute Ratsschläge

für Selbstschneider u. Haus-
halt neben guten Romanen
und Abhandlungen aus allen
Gebieten des Wissens und der
Unterhaltung bringt die reich
illustrierte und beliebte

Deutsche

Frauen-Zeitung

bei wöchentl. Erscheinen. (Durch
jede Postanstalt zu beziehen).
Vierteljährlich M. 3.25
Probehefte geg. 50 Pfg. vom
Verlag Otto Beyer,
Köln, Ratshausring 13.



Herausgeber A. Damaschke

Illustrierte Tageszeitung, seit 29 Jahren bestehend, vertritt
alle auf eine Neugestaltung deutscher Kultur hinielfenden
Reformbestrebungen (Organ des Hauptauschusses für Krieger-
heimstätten), enthält wertvolle Leitartikel führender Män-
ner aller Parteien über Zeit- und Lebensfragen, berichtet
schnell und sachlich über alle wissenschaftlichen Vorkommnisse
und liefert ihren Lesern außer einer täglichen Unterhal-
tungsbeilage noch sechs Beiblätter:

**Ratgeber für Kapitalisten, Land- und Hauswirt-
schaft, Gesundheitswarte, Rechtswarte, Grenzwarde
Frauenzeitung und Jugendwarte.**

Der Bezugspreis beträgt monatlich nur 1.10 Mark (Bestell-
geld 14 Pfennig) Feldpostbezug Mk. 1.45.
Probenummern kostenfrei durch den Verlag Berlin NW 6

Pelzwaren

G. Gompertz

Ludwigstr. 1 MAINZ Telefon 1595.

Umarbeitungen werden durch erste
fachmännische Kraft ausgeführt.

Antiseptischer Wundpuder

ein ausgezeichnetes Heilmittel für
Wunden der Kinder.
Streuweise 60 Pfg.

Apothete zu Flörsheim.

Grundstücks-Verkauf

Adam Schütz, Erben sind gewillt ihre Grundstücke
Kartenbl. 4. „Alder Alleegeborn“ = 170 Ruthen
Kartenbl. 28. „Alder Auf'm Schieferstein“ = 83 „
Kartenbl. 36. „Alder Alleegeborn“ = 170 Ruthen
zu verkaufen. Der Alleegeborn-Alder könnte evtl.
auch geteilt verkauft werden.

Liebhaber wollen sich melden bei

Jos. Schütz,
Grabenstraße 18.

Frau, oder nicht zu junges Mädchen

welche gewillt ist, mehrere Tage in der Woche dreimal
Hausarbeit mittätig zu sein, wird gesucht.

Frau Lina Nassauer,
Keramische Werke.

Arbeiterinnen suchen:

Emeline-Werke, Höchst a. Mainstr. 2.

Neues Sauerkraut

Burthard Fleisch.

Empfehle Kriegstabsmischung

75 Gramm — 75 Pfennig.
Karl Lohfink, Kaiserfaal.

Obstbäume

**Hochstämme u. Zwergstämme, sowie
Johannisbeersträucher empfiehlt billigt**

Joh. Knöb H., Rüsselsheim am Main
Schäfergasse 18.

Einige Hähne und Erpel (Enterich)

zur Zucht

hat zu verkaufen
Wirtschaftliche Frauenschule Weilbach.

Neu! Neu!
Soeben ist neu erschienen die jedermann bekannte
und schöne

Sonderkarte d. Waldungen a. Untermain

von Wilh. Sturmfels.

Die Karte hat das Format 60 : 70 cm und ist im
großen Maßstab von 1 : 25000 mit größter Genauig-
keit und Sorgfalt ausgeführt. Sämtliche Schneisen,
Wege, Pfade, Waldbezirke, sowie die bemerkens-
wertesten Baumriesen (27 an der Zahl) sind genau
angegeben. Als Neuverteilung tritt auf die genaue An-
gabe sämtlicher Abteilungsnummern, wodurch die
Karte für Holzhändler, Geschäftsleute usw., die mit
dem Walde besonders zu tun haben, ganz besonders
wertvoll wird.

Die Karte ist in unserer Buchhandlung vorrätig.
Der Preis ist trotz der gewaltigen Erhöhung der
Papier- und Druckpreise nur 2.50 Mk.

♦ Zu den Namenstagen ♦

empfehle

Brief-Kassetten

mit Inhalt
als schönste Geschenke!

Heinrich Dreisbach,
Karthäuserstrasse 6.

Ganz dickes echtes Pergament-Papier

per Meter Mk. 1.—
ist wieder eingetroffen.

H. Dreisbach
Karthäuserstrasse 6.

Die Meggendorfer Blätter

**sind das schönste farbige
Witzblatt für die Familie**

Vierteljährl. 13 Nrn. nur Mk. 3.50, bei
direkt. Zusendg. wöchentl. vom Verlag
Mk. 3.75, durch ein Postamt Mk. 3.60.

Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden.
Am besten unterrichtet über den Inhalt ein Probe-
band, der 5 Nummern enthält und bei jeder
Buchhandlung nur 60 Pfennig kostet, & Gegen
weitere 20 Pfennig für Porto auch direkt vom
Verlag, München, Perusastrasse 5 zu beziehen.

Gesunde Schweine mit hohem Schlachtgewicht

erzielt man mit

Gesetzlich geschützt. **Rassol** Gesetzlich geschützt.

zur Aufzucht und Mast der

Schweine und Kälber

in schnell und sicher wirkendes Mittel zur Hebung der
Fresslust. „Rassol“ ist unentbehrlich für
Schweine, die körperlich zurückgeblieben,
Schweine, die nicht fressen wollen
Schweine, zur besseren Knochenbildung.

Rassol das beste Kräftigungsmittel für Schweine.

Grosse Flasche: 4.50 Mk.

Apothete Flörsheim am Main.